ZIEL

Debitoren-/Kreditorenbuchhalter sind Fachkräfte im Rechnungswesen. Dieser Lehrgang vermittelt Ihnen praxisnah das erforderliche Know-how rund um die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung.

LEHRGANGSKONZEPT

Der Lehrgang wird als Samstagslehrgang an vier Samstagen angeboten. Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab.

PRÜFUNG

Die Bearbeitungsdauer beträgt 120 Minuten.

Die Zertifizierungsleistung ist erbracht, wenn mindestens 50% der maximal erreichbaren Punktzahl erreicht werden.

TERMINE 2022

Tageslehrgänge

Dortmund
Termin

24.10.2022-27.10.2022

Düsseldorf

31.10.2022-03.11.2022

Samstagslehrgänge
17.09.2022-08.10.2022
19.11.2022-10.12.2022

Beginn: 8.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

PREIS

1.099,00 € zzgl. MWSt

1.307,81 € inkl. MWSt
inkl. Seminarunterlagen

Webinar
Tageslehrgänge
Termin

31.10.2022-03.11.2022

Samstagslehrgänge

17.09.2022-08.10.2022
19.11.2022-10.12.2022
PREIS

999,00 € zzgl. MWSt

1.188,81 € inkl. MWSt
inkl. Seminarunterlagen

UNTERRICHTSDAUER

Der Lehrgang dauert 40 Unterrichtsstunden.

- *Modul Grundlagen Buchführung (Wahlmodul)- 10 U-Stunden*
- *Modul Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung (Pflichtmodul)- 20 U-Stunden*
- *Modul Umsatzsteuer (Pflichtmodul)- 5 U-Stunden*
- *Modul Reisekostenabrechnung (Pflichtmodul)- 5 U-Stunden*

ebinghaus
Seminare für Steuern und Rechnungswesen

Debitoren-/ Kreditorenbuchhalter

Ebinghaus
Seminare für Steuern und Rechnungswesen
Martinstr. 99 / 40223 Düsseldorf

Fon: 0211 - 695 409 44
info@ebinghaus-seminare.de
www.ebinghaus-seminare.de

ZU DEN AUFGABEN GEHÖRT:

Debitorenbuchhaltung

- die Verbuchung und Kontierung von Ausgangsrechnungen
- das Mahnverfahren (kaufmännisches und gerichtliches)
- Mitarbeit beim Jahresabschluss
- Grundkenntnisse in der Umsatzsteuer

Kreditorenbuchhaltung

- Buchung von Eingangsrechnungen
- Erfassung der Anlagenbuchhaltung
- Steuerliche Beurteilung bei Reisekosten

Die drei Pflichtmodule (Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung, Umsatzsteuer, Reisekostenabrechnung) werden durch ein Wahlmodul ergänzt. Das Wahlmodul benötigen Sie lediglich falls Sie noch keine Kenntnisse von der doppelten Buchführung besitzen. Ihre Qualifikation wird Ihnen nach einer Abschlussprüfung durch ein Zertifikat bestätigt.

INHALTE

WAHLMODUL GRUNDLAGEN BUCHFÜHRUNG

Buchführungspflicht
- Handelsrechtliche Buchführungspflicht
- Steuerrechtliche Buchführungspflicht

Gewinnermittlungsarten
- Einnahme- Überschussrechnung (§4 Abs. 3 EStG)
- Betriebsvermögensvergleich nach §4 Abs. 1 EStG
- Betriebsvermögensvergleich nach §5 EStG

Bilanz

Buchen auf Bestandskonten
- Eröffnung der Bestandskonten
- Buchung von Geschäftsfällen
- Abschluss der Bestandskonten

Buchungssätze
- Der einfache Buchungssatz
- Der zusammengesetzte Buchungssatz

Erfolgsvorgänge ändern das Eigenkapital
- Buchen auf Erfolgskonten
- Abschluss der Erfolgskonten über die GuV

PFLICHTMODUL UMSATZSTEUER

System der Umsatzsteuer
Prüfungsschema für Umsatzsteuerfälle
Steuerbarkeit der Umsätze
Unterscheidung Lieferung oder sonstige Leistung
Entgelt
Vorsteuerabzug bei Rechnungen
Tausch und seine Folgen für die Anlagenbuchhaltung

PFLICHTMODUL DEBITOREN-/KREDITORENBUCHHALTUNG

- ***Debitorenbuchhaltung***

Erfassung von Ausgangsrechnungen

Bewertung von Forderungen im Jahresabschluss
- Einzel- und Pauschalwertberichtigung
- Behandlung von einwandbehafteten Forderungen
- Fremdwährungsbewertung
- Behandlung von Skonto und Gutschriften

kaufmännisches- und gerichtliches Mahnverfahren

- ***Kreditorenbuchhaltung***

Erfassung von Eingangsrechnungen
- Aufwandsmethode
- Bestandsmethode

Bewertung von Vorratsvermögen
- Inventurbewertung
- Inventurvereinfachungsverfahren
- Festwert

Anlagevermögen
- Aktivierung von Anlagevermögen
- Anschaffungskosten / Herstellungskosten
- Abschreibungen

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungsposten
- Behandlung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
- Behandlung passiver Rechnungsabgrenzungsposten
- Sonderfall Disagio

PFLICHTMODUL REISEKOSTENABRECHNUNG

Grundlagen Auswärtstätigkeit
- Erste Tätigkeitsstätte
- Dreimonatsregelung

Ermittlung der Reisekosten
- Verpflegungsmehraufwand Inland / Ausland
- Besonderheiten bei Ermittlung des Verpflegungsmehraufwands
- Bewirtung
- Übernachtungskosten
- sonstige Reisekosten
- Fahrtkosten

Eigenbeleg

Firmenfahrzeuge
- Privatnutzung durch Arbeitnehmer
- 1%-Regelung
- Fahrtenbuchmethode